

30.10.2012 - 09:30 Uhr

**Migros-Kulturprozent-Classics, Saison 2012/2013, Tournee II / Schweizer Pianist
Andreas Haefliger auf Tournee mit dem berühmten Orchestre de Paris**



Revolutionäre Klänge bietet die zweite Tournee der Migros-Kulturprozent-Classics der laufenden Saison 2012/2013: poetischer Debussy, dramatischer Mozart und wilder Strawinski. Das Orchestre de Paris gilt weltweit als einer der besten Klangkörper. Es gastiert mit seinem renommierten Chefdirigenten, dem Estländer Paavo Järvi, vom 18. bis 21. November 2012 in Luzern, Bern, Zürich und Genf. Für die Tournee konnte zudem der weltweit gefeierte Schweizer Pianist Andreas Haefliger verpflichtet werden.

Geboten wird ein kontrastreiches und mitreissendes Programm mit engem Bezug zum Tanz. Debussys «Prélude à l'après-midi d'un faune» ist ein Klanggedicht, das seit der vom Startänzer Nijinski choreografierten Pariser Bühnenaufführung im Jahr 1912 stets aufs Neue fasziniert. Strawinskis wildes, visionäres «Sacre du Printemps» war auch als Ballett konzipiert. Die historische Uraufführung durch die Ballets Russes in Paris 1913 bleibt bis heute einer der grössten Skandale der Musikgeschichte. Bewunderer und Gegner von Strawinski gingen während der Aufführung physisch aufeinander los. Seitdem zählt das Werk im Konzertsaal zu den erfolgreichsten Partituren des zwanzigsten Jahrhunderts. Nicht minder eindrucksvoll ist Mozarts 24. Klavierkonzert, ein aufwühlendes Werk, das durch seinen tiefgründigen und dramatischen Moll-Charakter besticht.

Grosse Dirigenten wie Herbert von Karajan, Daniel Barenboim oder Christoph von Dohnányi waren in der Vergangenheit Chefdirigenten des traditionsreichen Orchestre de Paris. Seit 2010 hat der bekannte Dirigent Paavo Järvi diese ehrenvolle Aufgabe übernommen. Der Solist des Konzertprogramms, Andreas Haefliger, entstammt einer bekannten Schweizer Musikerfamilie. Er hat sich weltweit einen ausgezeichneten Ruf als Pianist geschaffen und tritt regelmässig auf den wichtigsten internationalen Konzertbühnen auf.

Konzertdaten Tournee II Luzern - KKL, Sonntag, 18. November 2012, 19.30 Uhr Bern - Kulturcasino, Montag, 19. November 2012, 19.30 Uhr Zürich - Tonhalle, Dienstag, 20. November 2012, 19.30 Uhr Genf - Victoria Hall, Mittwoch, 21. November 2012, 20.00 Uhr

Infobox Die Migros-Kulturprozent-Classics machen klassische Musik einem breiten Publikum in der ganzen Schweiz zu moderaten Preisen zugänglich. Die populären Tourneekonzerte bringen bekannte Orchester, berühmte Dirigenten und Starsolisten aus aller Welt in die etablierten Schweizer Konzertsäle. Zudem erleben die Konzertbesucher eine Auswahl der besten Schweizer Solisten und Entdeckungen der klassischen Musik. Die Tourneekonzerte stehen unter künstlerischer Leitung des Dirigenten und Musikmanagers Mischa Damev. Informationen zu Abos und Karten, Künstlerbiografien und Fotos unter www.migros-kulturprozent-classics.ch.

* * * * *

Das Migros-Kulturprozent ist ein freiwilliges, in den Statuten verankertes Engagement der Migros für Kultur, Gesellschaft, Bildung, Freizeit und Wirtschaft. www.migros-kulturprozent.ch

Anmeldung für Journalisten/Redaktionen

_ Luzern - KKL, Sonntag, 18. November 2012, 19.30 Uhr _ Bern - Kulturcasino, Montag, 19. November 2012, 19.30 Uhr _ Zürich - Tonhalle, Dienstag, 20. November 2012, 19.30 Uhr _ Genf - Victoria Hall, Mittwoch, 21. November 2012, 20.00 Uhr

_ Ich komme alleine _ Ich komme in Begleitung

Name _____ Vorname _____ Medium _____
_____ Adresse _____ E-Mail _____
Telefon _____

Anmeldung bitte umgehend an Fax +41 43 268 33 70 oder an paul.padrutt@padruttpr.ch. Reservierte Pressekarten sind an der Abendkasse hinterlegt. Wir bitten Sie, die Karten bis spätestens eine halbe Stunde vor Konzertbeginn abzuholen.

Kontakt:

Barbara Salm, Leiterin Kommunikation, Direktion Kultur und Soziales,
Migros-Genossenschafts-Bund, Zürich, Tel. 044 277 20 79,
barbara.salm@mgb.ch
Paul Martin Padrutt, Padrutt PR AG, Tel. 043 268 33 77,
paul.padrutt@padruttpr.ch

Medieninhalte





Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009795/100727316> abgerufen werden.